

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Materialbeschaffenheit

### Testdurchführung:

Schritt 1: Schnullerbox in die Hand nehmen und die Oberfläche durch Tasten untersuchen.

Die Schnullerbox wurde in die Hand genommen, um eine erste Haptik-Einschätzung durchzuführen. Die Oberfläche des Silikons wurde dabei eingehend mit den Fingern abgetastet. Besonders wurde auf die Weichheit und Glätte des Materials geachtet. Jede Unebenheit, raue Stelle oder Veränderung in der Textur wurde sorgfältig notiert, um die Qualität und Verarbeitung des Materials zu bewerten.

Schritt 2: Die Schnullerbox leicht zusammendrücken, um die Elastizität zu testen.

Im zweiten Schritt wurde die Schnullerbox vorsichtig aber bestimmt zusammengedrückt. Ziel dieses Tests war es, die Elastizität und Rückstellkraft des Materials zu überprüfen. Es wurde darauf geachtet, wie schnell und in welchem Umfang das Silikon nach dem Loslassen in seine ursprüngliche Form zurückkehrt. Zeigt das Material eine schnelle und vollständige Rückbildung, wird dies als positiv bewertet.

Schritt 3: Die Schnullerbox an den Rändern und Ecken dehnen.

Im dritten Testschritt wurden die Ränder und Ecken der Schnullerbox gezielt gedehnt, um die Dehnbarkeit und Belastbarkeit des Silikons zu testen. Dabei wurde nicht nur beobachtet, ob das Material nach der Dehnung wieder in die Ausgangsform zurückgeht, sondern auch, ob es Risse, Verformungen oder andere Beschädigungen zeigt. Die Integrität des Materials unter Belastung ist ein wichtiger Indikator für seine Qualität.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Material fühlt sich weich und glatt an, kehrt nach dem Drücken sofort in die ursprüngliche Form zurück, zeigt keine Risse oder Verformungen bei Dehnung.

- Das Silikon präsentierte sich beim Abtasten äußerst weich und glatt ohne erkennbare Unebenheiten. Nach dem Drücken sprang es sofort und vollständig in seine ursprüngliche Form zurück. Auch intensives Dehnen an den Rändern und Ecken verursachte keine Risse oder Verformungen.

90 Punkte: Material fühlt sich weich und glatt an, kehrt nach dem Drücken fast vollständig in die ursprüngliche Form zurück, zeigt minimale Verformungen bei Dehnung.

- Beim Abtasten wirkte das Material weich und glatt. Es kehrte nach dem Drücken nahezu vollständig in seine ursprüngliche Form zurück, jedoch waren minimale, kaum sichtbare Verformungen zu erkennen. Die Dehnung an den Rändern und Ecken zeigte sehr leichte Verformungen, ohne Risse zu verursachen.

80 Punkte: Material fühlt sich leicht rau an, kehrt nach dem Drücken teilweise in die ursprüngliche Form zurück, zeigt leicht sichtbare Verformungen bei Dehnung.

- Die Oberfläche fühlte sich beim Abtasten leicht rau an. Nach dem Drücken kehrte das Material nur teilweise in seine ursprüngliche Form zurück. Bei der Dehnung waren leicht sichtbare Verformungen festzustellen, jedoch keine Risse.

70 Punkte: Material fühlt sich rau an, kehrt nach dem Drücken nur teilweise in die ursprüngliche Form zurück, zeigt deutliche Verformungen bei Dehnung.

- Das Material zeigte beim Abtasten eine raue Oberfläche. Nach dem Drücken kehrte es nur teilweise in die ursprüngliche Form zurück, und es wurden deutliche Verformungen festgestellt. Beim Dehnen traten diese Verformungen noch stärker hervor, jedoch ohne Rissbildung.

60 Punkte: Material fühlt sich rau an, kehrt nach dem Drücken nicht in die ursprüngliche Form zurück, zeigt deutliche Risse bei Dehnung.

- Beim Abtasten war eine raue Oberfläche ausgeprägt spürbar. Das Material kehrte nach dem Drücken nicht in seine ursprüngliche Form zurück. Beim Dehnen zeigten sich deutliche und erkennbare Risse sowie signifikante Verformungen.

50 Punkte: Material fühlt sich sehr rau an, bleibt nach dem Drücken verformt, zeigt mehrere Risse bei Dehnung.

- Die Oberfläche war sehr rau und nach dem Drücken blieb das Material verformt. Beim Dehnen wurden mehrere Risse sichtbar, die auf eine mangelnde Elastizität und Materialpflege hinweisen.

40 Punkte: Material fühlt sich sehr rau und spröde an, bleibt stark verformt nach dem Drücken, zeigt viele Risse bei Dehnung.

- Eine sehr raue und spröde Oberfläche wurde festgestellt. Nach dem Drücken blieb das Material stark verformt. Mehrere Risse traten beim Dehnen auf, was auf eine schlechte Materialqualität hinweist.

30 Punkte: Material fühlt sich spröde und brüchig an, bleibt stark verformt und zeigt viele Risse bei Dehnung.

- Das Material wirkte spröde und brüchig beim Abtasten. Es blieb nach dem Drücken stark verformt, und eine Vielzahl von Rissen erschien bei der Dehnung, was die unzureichende Belastbarkeit des Materials verdeutlicht.

20 Punkte: Material fühlt sich sehr spröde und brüchig an, bricht bei Dehnung.

- Das Material fühlte sich äußerst spröde und brüchig an. Bereits bei mäßiger Dehnung brach es, was die Unzulänglichkeit der Materialbeschaffenheit belegt.

10 Punkte: Material bricht bereits bei leichtem Druck oder Dehnung.

- Das Material war so spröde, dass es schon bei leichtem Druck oder minimaler Dehnung brach. Dies zeigt eine völlige Unfähigkeit des Materials, Belastungen standzuhalten.

## 2. Hitzebeständigkeit

### Testdurchführung:

Schritt 1: Einen Topf mit Wasser zum Kochen bringen.

Ein ausreichend großer Topf wurde zur Hand genommen und bis zur Hälfte mit Leitungswasser gefüllt. Anschließend wurde der Topf auf eine Herdplatte gestellt und die Herdplatte auf höchste Stufe eingestellt. Es wurde sicher gestellt, dass der Topf stabil auf der Herdplatte stand. Das Wasser wurde erhitzt und es wurde darauf geachtet, dass es vollständig zum Kochen gebracht wurde – dies wurde daran erkannt, dass das Wasser stark sprudelte und ein kontinuierlicher Dampfaustritt zu beobachten war.

Schritt 2: Die Schnullerbox für 10 Minuten in das kochende Wasser legen.

Nachdem das Wasser im Topf zum Kochen gebracht wurde, wurde die Schnullerbox vorsichtig mit Hilfe einer hitzebeständigen Zange genommen, um Verbrennungen zu vermeiden. Die Schnullerbox wurde behutsam in das kochende Wasser gelegt, sodass sie vollkommen unter Wasser war. Es wurde ein Timer gestellt, um sicherzustellen, dass die Schnullerbox exakt 10 Minuten im kochenden Wasser verblieb. Während dieser Zeit wurde darauf geachtet, dass das Wasser weiterhin kochte.

Schritt 3: Die Schnullerbox aus dem Wasser nehmen und abkühlen lassen.

Nach Ablauf der 10 Minuten wurde der Timer gestoppt und die Schnullerbox erneut mit der hitzebeständigen Zange aus dem kochenden Wasser entnommen. Hierbei wurde vorsichtig vorgegangen, um Spritzwasser zu vermeiden. Die heiße Schnullerbox wurde auf einem hitzebeständigen Untergrund, wie z.B. einem Metallgitter oder einem hitzebeständigen Silikonpad, platziert und dort vollständig abkühlen gelassen. Es wurde sichergestellt, dass die Schnullerbox nicht mehr heiß war, bevor sie weiter untersucht wurde.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Schnullerbox zeigt keinerlei Verformungen, Risse oder Farbveränderungen nach dem Test. Dies bedeutet, dass die Struktur und das Aussehen der Schnullerbox unverändert geblieben sind, als wäre sie niemals erhitzt worden.

90 Punkte: Die Schnullerbox zeigt minimale Verformungen oder Farbveränderungen, jedoch keine Risse. Dies kann eine leicht veränderte Form oder eine subtile Farbänderung umfassen, die bei genauer Betrachtung sichtbar ist, aber keine strukturelle Beschädigung oder Funktionsbeeinträchtigung zeigt.

80 Punkte: Die Schnullerbox zeigt leichte Verformungen oder Farbveränderungen, jedoch keine Risse. Diese Verformungen oder Farbveränderungen sind klar erkennbar, beeinträchtigen jedoch die grundsätzliche Funktion der Schnullerbox nicht.

70 Punkte: Die Schnullerbox zeigt deutliche Verformungen oder Farbveränderungen, jedoch keine Risse. Die Veränderung ist so signifikant, dass sie auf den ersten Blick sichtbar ist und eventuell die Handhabung erschwert.

60 Punkte: Die Schnullerbox zeigt deutliche Verformungen und leichte Risse. Diese Risse sind klein und möglicherweise oberflächlich, stellen jedoch eine strukturelle Schwäche dar.

50 Punkte: Die Schnullerbox zeigt starke Verformungen und Risse. Hier sind die Risse deutlicher und tiefer, die Verformungen beeinträchtigen die Funktionalität und Erscheinung der Schnullerbox merklich.

40 Punkte: Die Schnullerbox zeigt starke Verformungen, Risse und leichte Brüche. Diese Brüche sind klein, aber erkennbar und beeinflussen die Struktur und Funktionsfähigkeit der Schnullerbox.

30 Punkte: Die Schnullerbox zeigt starke Verformungen, viele Risse und mehrere Brüche. Die Risse und Brüche sind zahlreich und beeinträchtigen die Integrität der Schnullerbox signifikant.

20 Punkte: Die Schnullerbox zeigt starke Verformungen, viele Risse und mehrere Brüche. Die Beschädigungen sind ausgeprägt und multiples, die Schnullerbox ist nur noch eingeschränkt nutzbar.

10 Punkte: Die Schnullerbox ist unbrauchbar und vollständig deformiert oder gebrochen. Sie hat ihre Form verloren, ist stark beschädigt und kann ihre ursprüngliche Funktion nicht mehr erfüllen.

### 3. Kältebeständigkeit

#### Testdurchführung:

Schritt 1: Die Schnullerbox in das Gefrierfach legen.

Die Schnullerbox wurde sorgfältig in ein Haushaltsgefrierfach gelegt, welches eine typische Gefriertemperatur von etwa  $-18^{\circ}\text{C}$  aufweist. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Schnullerbox nicht in direktem Kontakt mit Lebensmitteln oder anderen Gegenständen kam, um Kreuzkontaminationen zu verhindern.

Schritt 2: Die Schnullerbox für 2 Stunden im Gefrierfach lassen.

Nachdem die Schnullerbox im Gefrierfach platziert wurde, blieb sie dort für eine Dauer von exakt 2 Stunden. Diese Zeitspanne wurde bewusst gewählt, um sicherzustellen, dass die Schnullerbox vollständig auf die Umgebungstemperatur im Gefrierfach abkühlen kann, sodass eventuelle Materialveränderungen erfasst werden können.

Schritt 3: Die Schnullerbox aus dem Gefrierfach nehmen und auf Raumtemperatur bringen.

Nach Ablauf der 2 Stunden wurde die Schnullerbox aus dem Gefrierfach genommen. Anschließend wurde sie auf eine saubere, trockene Oberfläche gestellt und bei normaler Raumtemperatur gelassen, bis sie die Umgebungstemperatur von etwa  $20-22^{\circ}\text{C}$  erreichte. Dieser Schritt gewährleistet, dass eventuelle Kälte-verursachte Schäden sichtbar werden.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Schnullerbox zeigt keine Verformungen, Risse oder Farbveränderungen nach dem Test. Die Schnullerbox weist keinerlei sichtbare Verformungen, Risse oder Farbveränderungen auf. Material und Farbe sind im Originalzustand und alle mechanischen Eigenschaften sind unverändert.

90 Punkte: Schnullerbox zeigt minimale Verformungen oder Farbveränderungen, keine Risse. Leichte, kaum wahrnehmbare Verformungen oder Farbveränderungen können festgestellt werden. Die Materialintegrität bleibt jedoch intakt und es sind keine Risse vorhanden.

80 Punkte: Schnullerbox zeigt leichte Verformungen oder Farbveränderungen, keine Risse. Es sind leichte Verformungen oder Farbveränderungen sichtbar. Diese Veränderungen beeinträchtigen die Funktionalität der Schnullerbox jedoch nicht und es sind keine Risse vorhanden.

70 Punkte: Schnullerbox zeigt deutliche Verformungen oder Farbveränderungen, keine Risse. Deutliche Verformungen oder Farbveränderungen sind zu erkennen. Trotz dieser sichtbaren Veränderungen ist die Schnullerbox noch funktional und es treten keine Risse auf.

60 Punkte: Schnullerbox zeigt deutliche Verformungen und leichte Risse. Die Schnullerbox hat deutliche Verformungen und kleine, oberflächliche Risse. Diese Risse betreffen jedoch nur die Oberfläche und beeinträchtigen das Material nicht tiefgehend.

50 Punkte: Schnullerbox zeigt starke Verformungen und Risse. Starke Verformungen und spürbare Risse sind vorhanden. Die Struktur der Schnullerbox beginnt sich zu schwächen, obwohl sie noch nicht vollständig unbrauchbar ist.

40 Punkte: Schnullerbox zeigt starke Verformungen, Risse und leichte Brüche. Zusätzlich zu starken Verformungen und Rissen sind erste leichte Brüche sichtbar. Die Schnullerbox beginnt, ihre ursprüngliche Form und Stabilität erheblich zu verlieren.

30 Punkte: Schnullerbox zeigt starke Verformungen, viele Risse und Brüche. Die Schnullerbox weist viele Risse und mehrere Brüche auf. Die Materialintegrität ist stark beeinträchtigt und die Schnullerbox ist nur noch eingeschränkt nutzbar.

20 Punkte: Schnullerbox zeigt starke Verformungen, viele Risse und mehrere Brüche. Zu den starken Verformungen und zahlreichen Rissen kommen mehrere Brüche hinzu. Die Schnullerbox ist gravierend beschädigt und nahezu unbrauchbar.

10 Punkte: Schnullerbox ist unbrauchbar und vollständig deformiert oder gebrochen.  
Die Schnullerbox ist vollständig deformiert oder gebrochen und kann nicht mehr verwendet werden. Die strukturelle und funktionale Integrität ist komplett verloren.

## 4. Spülmaschinentauglichkeit

### Testdurchführung:

Schritt 1: Die Schnullerbox im oberen Fach der Spülmaschine platzieren.

Um die Schnullerbox auf ihre Spülmaschinentauglichkeit zu testen, wurde sie sorgfältig im oberen Fach der Spülmaschine platziert. Dieses Fach wurde ausgewählt, um sicherzustellen, dass die Schnullerbox nicht direkt den Heizstäben der Spülmaschine ausgesetzt ist, die sich am Boden befinden. Der obere Bereich der Maschine bietet eine schonendere Reinigung, die ein wichtiger Faktor für die Integrität der Schnullerbox ist.

Schritt 2: Die Spülmaschine mit einem normalen Spülgang starten.

Nachdem die Schnullerbox sicher im oberen Fach positioniert war, wurde ein normaler Spülgang der Spülmaschine gestartet. Ein normaler Spülgang wurde gewählt, um die Bedingungen zu simulieren, denen die Schnullerbox in einem haushaltsüblichen Gebrauch ausgesetzt wäre. Dies beinhaltet das Verständnis für die Temperaturen und die mechanischen Einwirkungen während des Spülprozesses.

Schritt 3: Die Schnullerbox nach dem Spülgang aus der Spülmaschine nehmen und untersuchen.

Nach dem Abschluss des Spülgangs wurde die Schnullerbox vorsichtig aus der Spülmaschine entnommen. Unmittelbar danach erfolgte eine gründliche Inspektion der Schnullerbox, um eventuelle Verformungen, Risse oder Reinigungsrückstände zu identifizieren. Es wurde besonders darauf geachtet, ob die Box ihre farbliche Integrität behielt und keine strukturellen Schäden davontrug.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Schnullerbox ist sauber, zeigt keine Verformungen, Risse oder Farbveränderungen.

Dies bedeutet, dass die Schnullerbox den Spülgang ohne jegliche Beschädigungen überstanden hat. Sie blieb vollständig intakt, ohne Anzeichen von Verformungen oder Farbveränderungen, und es wurden keine Risse oder Schmutzreste festgestellt.

90 Punkte: Schnullerbox ist sauber, zeigt minimale Verformungen oder Farbveränderungen, keine Risse.

Die Schnullerbox wies nach dem Spülgang eine geringfügige Verformung oder minimale Farbveränderungen auf, die jedoch nur bei genauerem Hinsehen bemerkt wurden. Es waren keine Risse vorhanden, und die Box war sauber.

80 Punkte: Schnullerbox ist sauber, zeigt leichte Verformungen oder Farbveränderungen, keine Risse.

Nach einem Spülgang zeigte die Schnullerbox leichte Verformungen oder Farbveränderungen, die etwas deutlicher sichtbar waren. Trotz dieser Veränderungen waren keine Risse vorhanden, und es gab keine Schmutzreste.

70 Punkte: Schnullerbox ist sauber, zeigt deutliche Verformungen oder Farbveränderungen, keine Risse.

Hierbei wies die Schnullerbox deutliche Verformungen oder merkliche Farbveränderungen auf, die sofort ins Auge fielen. Trotzdem gab es keine Risse, und die Sauberkeit war gewährleistet.

60 Punkte: Schnullerbox ist sauber, zeigt deutliche Verformungen und leichte Risse.

Die Schnullerbox hatte nach dem Spülgang nicht nur deutliche Verformungen erlitten, sondern zeigte auch leichte Risse. Trotz dieser Schäden war sie sauber.

50 Punkte: Schnullerbox zeigt Reinigungsrückstände, starke Verformungen und Risse.

Die Schnullerbox wies nach dem Spülgang nicht nur starke Verformungen und Risse auf, sondern zeigte auch Reinigungsrückstände, was auf unzureichende Beständigkeit und Reinigungsfähigkeit hinweist.

40 Punkte: Schnullerbox zeigt Reinigungsrückstände, starke Verformungen, Risse und leichte Brüche.

Zusätzlich zu starken Verformungen, Rissen und Reinigungsrückständen gab es bei der Schnullerbox auch leichte Brüche, die die Gesamtintegrität weiter beeinträchtigten.

30 Punkte: Schnullerbox zeigt Reinigungsrückstände, starke Verformungen, viele Risse und Brüche.

Die Schnullerbox war nach dem Spülgang stark verformt und zeigte viele Risse sowie Brüche, und es waren deutliche Reinigungsrückstände vorhanden. Dies deutet auf erhebliche Materialschwächen hin.

20 Punkte: Schnullerbox zeigt Reinigungsrückstände, starke Verformungen, viele Risse und mehrere Brüche. Hierbei hatte die Schnullerbox nach dem Spülgang mehrere Brüche und viele Risse erlitten. Auch starke Verformungen und Reinigungsrückstände waren deutlich sichtbar, was die Nutzbarkeit stark beeinträchtigte.

10 Punkte: Schnullerbox ist unbrauchbar und vollständig deformiert oder gebrochen. Die Schnullerbox war nach dem Spülgang komplett unbrauchbar. Sie zeigte extreme Verformungen oder war vollständig gebrochen, mit offensichtlichen Reinigungsrückständen. Diese Schäden machten eine weitere Nutzung unmöglich.

## 5. Geruchsneutralität

### Testdurchführung:

Schritt 1: Die Schnullerbox auf Raumtemperatur bringen.

Die Schnullerbox wurde sorgfältig aus dem Lagerbereich entnommen und an einem Platz im Testlabor positioniert, um sich der Raumtemperatur anzupassen. Dies ist erforderlich, um sicherzustellen, dass keine äußeren Temperatureffekte das Geruchsempfinden beeinträchtigen. Die Dauer dieses Angleichens wurde anhand der Materialstärke und der Ausgangstemperatur festgelegt und überwacht.

Schritt 2: Die Schnullerbox in einem geschlossenen Raum für 10 Minuten belassen.

Die Schnullerbox wurde dann in einen speziell vorbereiteten geschlossenen Raum gestellt, der frei von Fremdgerüchen ist, um das Ergebnis nicht zu beeinflussen. Während der 10 Minuten wurde sichergestellt, dass keine Lüftung oder sonstige Luftzirkulation stattfindet, um mögliche Gerüche in der Box zu konzentrieren.

Schritt 3: Die Schnullerbox aus dem Raum nehmen und daran riechen.

Nach Ablauf der festgelegten 10 Minuten wurde die Schnullerbox vorsichtig aus dem geschlossenen Raum entfernt. Das Testpersonal öffnete die Box und führte eine sensorische Prüfung durch, indem es direkt an der inneren und äußeren Oberfläche der Box roch, um jegliche Gerüche zu identifizieren, die von dem Material der Box ausgehen könnten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Schnullerbox ist vollständig geruchsneutral.

Die Schnullerbox zeigt keinerlei erkennbare Gerüche, weder beim Öffnen noch beim direkten Riechen an der Box. Es sind keine chemischen oder anderweitigen Gerüche wahrnehmbar.

90 Punkte: Schnullerbox hat einen sehr leichten, kaum wahrnehmbaren Geruch.

Beim Riechen an der Box ist ein minimaler Geruch wahrnehmbar, der jedoch so schwach ist, dass er fast nicht bemerkt wird und keine Störung verursacht.

80 Punkte: Schnullerbox hat einen leichten, aber nicht unangenehmen Geruch.

Ein leichter, dezent wahrnehmbarer Geruch ist vorhanden. Der Geruch ist nicht störend und könnte möglicherweise vom Material selbst stammen.

70 Punkte: Schnullerbox hat einen deutlichen, aber nicht unangenehmen Geruch.

Der Geruch der Schnullerbox ist klar erkennbar, jedoch nicht unangenehm. Er könnte aus üblichen Materialeigenschaften resultieren, die sich jedoch nicht negativ auf die Nutzbarkeit auswirken.

60 Punkte: Schnullerbox hat einen starken, aber nicht unangenehmen Geruch.

Es ist ein deutlicher und ziemlich starker Geruch wahrnehmbar, der jedoch nicht unbedingt störend oder unangenehm erscheint, jedoch könnte er in bestimmten Umständen als intensiver empfunden werden.

50 Punkte: Schnullerbox hat einen sehr starken, unangenehmen Geruch.

Die Schnullerbox weist einen sehr starken Geruch auf, der als unangenehm und störend empfunden wird. Die Benutzung könnte dadurch beeinträchtigt sein.

40 Punkte: Schnullerbox hat einen starken, unangenehmen Geruch, der auch nach Lüften bestehen bleibt.

Der starke und unangenehme Geruch ist nachweisbar und bleibt auch nach Belüftung der Box bestehen. Dies weist auf mögliche chemische Rückstände oder Materialdefekte hin.

30 Punkte: Schnullerbox hat einen starken, unangenehmen Geruch, der das Material durchdringt.

Es ist ein anhaltender, starker und unangenehmer Geruch vorhanden, der tief im Material verankert ist und auch nach Versuchen zur Geruchsreduktion nicht abnimmt.

20 Punkte: Schnullerbox hat einen sehr starken, unangenehmen Geruch, der nicht verfliegt.

Der aufdringliche, sehr starke und unangenehme Geruch verbleibt dauerhaft und ist selbst bei intensiven Belüftungsversuchen nicht reduzierbar.

10 Punkte: Schnullerbox ist unbrauchbar aufgrund eines sehr starken, unangenehmen Geruchs.  
Die Schnullerbox emittiert einen solchen intensiv unangenehmen Geruch, dass sie für den vorgesehenen Gebrauch als unbrauchbar gilt. Jegliche Versuch zur Geruchsminimierung bleiben erfolglos.